

Begleitprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 14. Juni 2026, im Gottesdienst (11:00 Uhr)
Bethlehemkirche

— **Ausstellungseröffnung**

Bilderpredigt mit Pfarrer i. R. Dr. Hans-Peter Hasse zu „Petrus“
von Angela Hampel

Mittwoch, 23. September 2026, 18:00 Uhr
Bethlehemkirche

— **Finissage**



ohne Titel (Holzasche/Papier)

Titelmotiv

Frau mit Katze (Holzasche/sibirische Kreide)

Leseempfehlung

Angela Hampel. Das künstlerische Werk / The Artistic Work. – Herausgegeben von April A. Eisman und Gisbert Porstmann. 2022 – Bielefeld (Kerber Art), 233 S.

Weitere Informationen zur Künstlerin finden Sie auf ihrer Website:
www.angelahampel.de



nah und fern

Angela Hampel

14. Juni bis 23. September 2026

Ausstellung in der Bethlehemkirche

Dresden-Tolkewitz · Marienberger Straße 65 · 01279 Dresden

Immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr und im Anschluss
an die Gottesdienste und Veranstaltungen geöffnet.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Dresden  Blasewitz



Angela Hampel

Foto: Torsten Leupold



ohne Titel

(sibir. Kreide/Tusche)



Petrus

(Mischtechnik auf Leinwand)

Angela Hampel

16. Februar 1956

Geburt von Angela Iris Luisa Hampel
in Räckelwitz bei Kamenz.

1962 bis 1972

Besuch der 1. Polytechnischen Oberschule
in Kamenz, Mitarbeit in der AG „Bildende
Kunst“.

1972 bis 1974

Lehre zur Forstarbeiterin, anschließend
Arbeit in diesem Beruf und als Kraftfahre-
rin im Staatlichen Forstbetrieb Kamenz.

1976

bewirbt sie sich um einen Studienplatz an
der Hochschule für Bildende Künste in
Dresden und arbeitet im Kreiskulturhaus
Kamenz. Dort leitet sie einen Zeichen-
zirkel.

1977 bis 1982

Studium in Dresden, Fachrichtung Malerei
und Grafik. Ihre Lehrer sind Siegfried
Klotz und Friderun Bondzin.

Ab 1982

freischaffend in Dresden. Sie wird durch
Installationen und Performances bekannt.

1989

gründet sie gemeinsam mit 22 anderen
Künstlerinnen am 19. Dezember die
„Dresdner Sezession 1989“.

1992 bis 2004

folgt Angela Hampel ihrer bergsteiger-
ischen Leidenschaft – sie besteigt unter
anderem den Kilimandscharo (5895 m
NN), den Cho Oyu (bis 8000 m NN),
den Denali (6190 m NN) und versuchte
sich am Gasherbrum (8080 m NN).

Ab 2011

ist sie Mitglied der Stiftung „Kunst und
Berge“ beim Sächsischen Bergsteigerbund
und kuratiert Ausstellungen, u. a. 2021 und
2025 in der Bethlehemkirche Dresden-
Tolkewitz.

2023

erhält sie den Kunstpreis der Landeshaupt-
stadt Dresden.



Die Engel mit dem Flammenschwert (Mischtechnik/Papier)



Die heilige Elisabeth

(Mischtechnik auf Leinwand)



Die neuen Drei heiligen Könige

(sibirische Kreide/Papier)



Abel und Kain (Algrafie)



Kain und Abel (Tusche)

Kunst im öffentlichen Raum

Undine kommt
Elbufer Johannstadt

Undine geht
Hafenbrücke Pieschen

Seemine
(ehemals Denkmal für einen Bach)
am Pirnaischen Platz